



Keine Steuergelder für Facebook!

Datenschützer rufen zu einer Petition auf

Hannoversche Datenschützer kritisieren die Aktivitäten von Polizei und Behörden auf Facebook. Sie initiieren eine Petition an den Niedersächsischen Landtag und rufen zur Mit-Unterzeichnung auf.

Die Polizeidirektion Hannover ist ein Freund des "Sozialen Netzwerks" Facebook. Sie betreibt eine eigene Fanseite und hat das umstrittene Portal lange Zeit rechtswidrig mit Fahndungsdaten gefüttert. Darüber und über die Aktivitäten zahlreicher anderer Landesbehörden ärgern sich die Mitglieder der Bürgerinitiative "Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung Hannover" [\[1\]](#).

Die in der Gruppe Engagierten kritisieren, dass die Fanseiten und Aktivitäten niedersächsischer Ämter dem gewinnorientierten Unternehmen ein hohes Ansehen verschaffen und die Bürger zu der Annahme verleiten, es handele sich dabei um ein unterstützenswertes Netzwerk. Tatsächlich verstößt Facebook aber vielfach gegen deutsches und europäisches Datenschutzrecht, lässt die Mitmachenden über die Auswirkungen der Preisgabe persönlicher Daten im Unklaren und reagiert auf kritische Nachfragen nicht oder nur sehr schleppend [\[2\]](#).

Aus diesem Grunde hat der "AK Vorrat Hannover" nun eine Petition [\[3\]](#) angestoßen, die Ende März in den Niedersächsischen Landtag eingebracht werden soll und in der das Ende der indirekten Finanzierung durch Steuergelder gefordert wird: Niedersächsische Behörden sollen sich aus diesem und aus ähnlich orientierten Internetportalen zurückziehen [\[4\]](#).

Die Bürgerrechtler rufen dazu auf, die Petition zu unterstützen. Dafür stellen sie auf einer Informationsseite ein Formular [\[5\]](#) zur Verfügung, mit dessen Hilfe man die Forderungen namentlich unterstützen kann.

"Oft wird der Bevölkerung pauschal vorgeworfen, sie würde ihre persönlichen Daten den sozialen Netzwerken gedankenlos ausliefern. Gleichzeitig verleihen die mit unseren Geldern finanzierten Ämter mit ihren Fanseiten bei Facebook diesem asozialen Netzwerk ein Renomee, das es am allerwenigsten verdient hat," kritisiert Michael Ebeling, einer der Organisatoren der Petition. "Die Regierung trägt eine Verantwortung für die Menschen in diesem Land. Dazu gehört es, sich aus diesen profitgetriebenen Netzwerken herauszuhalten."

"Dass öffentliche Stellen Facebook aktiv nutzen und für ihre Fanpages werben, ist mit dem deutschen und europäischen Datenschutzrecht nicht vereinbar," stellt der Datenschutzsachverständige Werner Hülsmann fest.

Der Einsendeschluß für die Rücksendung der Mitzeichnungsformulare ist der 24. März 2012.



Verweise

- [1] <http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/Hannover>
- [2] <https://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/Hannover/Niedersachsen-und-Facebook#Belege>
- [3] <https://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/images/Facebook-petition.pdf>
- [4] <https://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/Hannover/Niedersachsen-und-Facebook#Forderungen>
- [5] <https://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/images/Facebook-petition-mitzeichnung.pdf>

Der **Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung** („AK Vorrat“) ist ein deutschlandweiter Zusammenschluss von freiheitsliebenden Menschen und Fachleuten aus Bürgerrechts- und Datenschutzorganisationen. Der Ursprung des Arbeitskreises ist die gemeinsame Verfassungsbeschwerde gegen das Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung, an der sich über 34.000 Bürger beteiligt haben. Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Urteil vom 2. März 2010 der Klage stattgegeben und das Gesetz in der bestehenden Form als verfassungswidrig erklärt.

In regionalen „Ortsgruppen“ engagieren sich die einzelnen Mitglieder darüber hinaus in weiteren Aktivitäten rund um das Thema Datenschutz, Bürger- und Menschenrechte – meistens mit dann regionalem Bezug.

Mehr über den AK Vorrat gibt es unter: <http://www.vorratsdatenspeicherung.de>

Nähere Informationen über die Ortsgruppe Hannover im AK Vorrat finden Sie unter: <http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/Hannover>

Pressekontakt

Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung Hannover
c/o Michael Ebeling
Kochstraße 6
30451 Hannover
01577 / 39 19 170
og-hannover@vorratsdatenspeicherung.de